



BA Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie

Modul VP1: Staat und Politik im Mehrebenensystem

Modulleitung:

Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina

Raphael Kruse, M.A.

Hinweise zur Prüfung im SS 2019

Vorbemerkung

Dieses Infoblatt soll Ihnen Informationen zur Prüfung im Modul VP1 „Staat und Politik im Mehrebenensystem“ geben. Dieses Infoblatt kann die Lektüre der [Prüfungs- und Studienordnung](#) sowie der allgemeinen Leitfäden und Hinweise des [Lehrgebiets Politikwissenschaft I: Staat und Regieren](#) nicht ersetzen.

Für Ihr erfolgreiches und zügiges Studium ist es unabdingbar, dass Sie die entsprechenden Informationen, die Hinweise auf der Homepage des Lehrgebiets und in der Moodle-Lernumgebung beachten.

ECTS-Punkte und Arbeitsbelastung

Bei einer erfolgreich abgelegten Modulprüfung erhalten Sie 15 ECTS-Punkte. Ein ECTS-Punkt entspricht nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz 30 Arbeitsstunden; 15 ECTS-Punkte entsprechen 450 Arbeitsstunden. Für die Lektüre der Kurse, die Prüfungsvorbereitung und die Prüfung beträgt der Arbeitsaufwand damit 450 Arbeitsstunden. **Das entspricht einem Arbeitsaufwand von rund 19 Arbeitsstunden in der Woche.**

Kurse (Studienbriefe)

Das Modul VP1 setzt sich im Sommersemester 2019 aus folgenden Kursen zusammen:

03223	Begriff und Wirklichkeit des modernen Staates
33218	Europäische Integration und Europäisierung
33224	Der unbekannte Wähler? Mythen und Fakten über das Wahlverhalten der Deutschen

Literatur (Zusätzliche Pflichtliteratur)

Die Kurse werden durch folgende Pflichtliteratur ergänzt:

- Niedermayer, Oskar. 2013. Wahlsystem und Wählerverhalten. In *Studienbuch Politikwissenschaft*, Hrsg. Manfred G. Schmidt, Frieder Wolf, Stefan Wurster, 265-288. Wiesbaden: Springer VS.
- Braun, Daniela und Hermann Schmitt. 2009. Politische Legitimität. In *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*, Hrsg. Viktoria Kaina und Andrea Römmele, 53-81. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Suntrup, Jan Christoph. 2018. Zwischen Herrschaftskontrolle und Verschwörungstheorie. Zur Ambivalenz von „Misstrauensdemokratien“. *Politische Vierteljahresschrift* 59: 221-243.
- Mudde, Cas. 2004. The Populist Zeitgeist. *Government and Opposition* 39: 541-563.
- Hartleb, Florian. 2011. Wie entsteht ein gutes sozialwissenschaftliches Konzept? *Zeitschrift für Politikberatung* 4: 109-118.



Diese zusätzliche Pflichtliteratur steht als Online-Ressource über die Universitätsbibliothek zur Verfügung. **Diese Literatur ist – neben den Kursen – grundsätzlich prüfungsrelevant.** Bitte beachten Sie folgende Ausnahme: Im Kurs 33218 „Europäische Integration und Europäisierung“ sind die Texte von Töller (2008) und König und Mäder (2008) **nicht** prüfungsrelevant. Zusätzlich sind alle vom Lehrgebiet entwickelten Videotutorials Pflicht. Sie finden diese Videotutorials auf unserer [Homepage](#). **Die Inhalte dieser Videotutorials sind ebenfalls prüfungsrelevant.**

Bitte beachten Sie auch folgende Vorabinformation: Ab dem Wintersemester 2019/20 werden die Kurse 03223 „Begriff und Wirklichkeit des modernen Staates“ und 33218 „Europäische Integration und Europäisierung“ durch die Kurse 33226 „Mächtige Ohnmächtige? Zur ambivalenten Rolle der Bürgerinnen und Bürger im demokratischen Herrschaftssystem“ und 33227 „Politische Kommunikation“ ersetzt. **Die Inhalte der Kurse 03223 „Begriff und Wirklichkeit des modernen Staates“ und 33218 „Europäische Integration und Europäisierung“ sind damit in diesem Semester letztmalig prüfungsrelevant.**

Prüfungsorganisation

In der Modulprüfung sollen Sie nachweisen, dass Sie:

1. die relevanten Modul-Inhalte kennen und zentrale Begriffe definieren, grundlegende Theorien und Konzepte darstellen sowie zentrale Autoren nennen können.
2. einen analytischen Zugang zur Politikwissenschaft unter Beweis stellen können.
3. Theorien und Konzepte auf Fallbeispiele anwenden können und so zu Erklärungen gelangen und Konzepte im Hinblick auf Ihre Erklärungsleistung kritisch würdigen können.

Bei der Modulprüfung haben Sie die Wahl zwischen einer mündlichen Prüfung **oder** einer Hausarbeit. In beiden Fällen ist eine **Anmeldung** zur Prüfung **erforderlich**. Diese nehmen Sie online über das [Prüfungsportal](#) vor. Bitte beachten Sie die **jeweiligen Anmeldefristen**. Einzelne Kurse eines Moduls können nicht mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Das heißt, das Modul kann nur in seiner Gesamtheit abgeschlossen werden. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt (Frau [Geise-Fronzek](#)).

Die konkreten Prüfungsmodalitäten unterscheiden sich in Abhängigkeit der gewählten Prüfungsart. Diese werden im Folgenden kurz dargestellt.

Modulprüfung als mündliche Prüfung

Im Lehrgebiet Politikwissenschaft I: Staat und Regieren verstehen wir die mündliche Prüfung als ein wissenschaftliches Gespräch und eine akademische Diskussion. Wir unterhalten uns mit Ihnen 30 bis 45 Minuten lang über den prüfungsrelevanten Stoff. Wir stellen Ihnen Fragen, über die wir mit Ihnen ins Gespräch kommen wollen. Das sind auch, aber eher seltener Faktenfragen. Denn wir stehen für eine analytische, das heißt erklärende und modellorientierte Politikwissenschaft und nicht für einen faktenorientierten, beschreibenden Zugang zur Politikwissenschaft.

Voraussetzung für die Abnahme der mündlichen Prüfung ist die Vorlage eines Thesenpapiers (maximal eine Seite). Mit diesem Thesenpapier können Sie Schwerpunkte der Prüfung festlegen (grundsätzlich ist die **gesamte Pflichtlektüre des Moduls prüfungsrelevant!**). Das Thesenpapier sollte mindestens drei und maximal fünf pointierte Thesen **aus allen drei prüfungsrelevanten Kursen** enthalten. Beachten Sie hinsichtlich der formalen und inhaltlichen Anforderungen bitte unbedingt unsere **Checkliste für Thesenpapiere**. Für eine wissenschaftliche Diskussion zu Ihren



Schwerpunktthemen reicht eine Lektüre der Pflichtliteratur nicht aus. **Sie müssen sich auf Ihre Schwerpunktthemen daher umfassender vorbereiten und neben der Pflichtlektüre weitere einschlägige Beiträge aus Sammelbänden und Fachzeitschriften in Ihre Vorbereitung einbeziehen.** Zudem müssen Sie mit Fragen zu den prüfungsrelevanten Videotutorials des Lehrgebiets rechnen.

Eine Word-Vorlage des Thesenpapiers sowie unsere **Checkliste für Thesepapiere** finden Sie in der Moodle-Lernumgebung und auf der [Homepage des Lehrgebiets](#). **Das Thesepapier senden Sie spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin an die beiden Modulverantwortlichen.** Falls das Thesepapier noch nicht unseren Anforderungen entspricht, geben wir Ihnen **maximal zwei Rückmeldungen** dazu. **Spätestens zwei Wochen vor der Prüfung muss dann die finale Version vorliegen. Sollte zu diesem Zeitpunkt Ihr Thesepapier nicht von uns akzeptiert sein, kann die Prüfung nicht stattfinden.** In diesem Fall beachten Sie bitte, sich auch beim Prüfungsamt abzumelden.

Um uns die Ablage der Dokumente zu erleichtern, achten Sie bitte auf **folgende Dateibezeichnung Ihres Thesepapiers: Name-Initial Vorname-Matrikelnummer. Beispiel: Musterfrau-M-12345.** Thesepapiere, die diesen Hinweisen und Vorgaben nicht entsprechen, können nicht angenommen werden. Weitere Informationen zum Ablauf der Prüfung finden Sie auch in der [FAQ-Rubrik](#) der Homepage des Lehrgebiets. Beachten Sie zudem die Hinweise zum Thesepapier in der Word-Vorlage.

Den konkreten Prüfungstermin (Tag und Uhrzeit) vereinbaren Sie bitte **bis zum 23. August 2019** mit unserer Lehrgebiets-Assistentin (Frau [Buczek](#)). Auf der [Homepage des Lehrgebiets](#) und in der Moodle-Lernumgebung finden Sie eine Übersicht der Prüfungstermine.

Modulprüfung mit einer Hausarbeit

Im Modul VP1 haben Sie im Sommersemester 2019 die Möglichkeit, eine „klassische“ Hausarbeit zu schreiben, die sich auf die **Verarbeitung von Forschungsliteratur konzentriert (siehe hierzu auch unseren [Leitfaden für Haus- und Abschlussarbeiten](#))**. Sie können sich aber ebenso für eine **Hausarbeit** mit eigenständiger Individualdatenanalyse entscheiden. Hierbei steht die **eigene Analyse von Umfragedaten** mit dem Statistikprogramm SPSS im Vordergrund. **Voraussetzung** für eine solche Hausarbeit ist der erfolgreiche Abschluss des Methodenmoduls M1 von Herrn Dr. Tausendpfund. Die dort vermittelten anwendungsbereiten Kenntnisse werden im Rahmen einer Hausarbeit mit eigener Individualdatenanalyse also vorausgesetzt. Bitte beachten Sie hierzu auch unseren [Leitfaden für Hausarbeiten mit eigener Datenanalyse](#). Aber auch wenn Sie eine „klassische“ Hausarbeit schreiben wollen, empfehlen wir Ihnen dringend, sich an dem [idealtypischen Studienverlauf \(Musterstudienplan\)](#) zu orientieren und das **Methodenmodul M1 vor dem Vertiefungsmodul VP1** zu absolvieren.

Noch ein Hinweis zu Ihrem weiteren Studienverlauf: Wenn Sie überlegen, Ihre Bachelorarbeit an unserem Lehrgebiet zu schreiben, raten wir Ihnen zur Modulprüfung mit einer Hausarbeit. Sie lernen so zum einen unsere Anforderungen an eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit kennen. Zum anderen haben Sie die Möglichkeit, das Erstellen einer solchen Arbeit zu trainieren.

Im Sommersemester 2019 können Sie das Thema Ihrer Hausarbeit im Rahmen der folgenden **Themenbereiche** selbständig wählen:

1. Bevölkerungseinstellungen zur Europäischen Integration
2. Wahlverhalten in Deutschland (auch als Themenbereich für eine Hausarbeit mit eigener Individualdatenanalyse möglich; siehe Erläuterungen auf Seite 6)
3. Herausforderungen des modernen demokratischen Staates: Legitimationsprobleme zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Im Rahmen eines dieser Themenbereiche konkretisieren Sie selbständig das Thema für Ihre Hausarbeit und entwickeln eine analytische Forschungsfrage. **Diese Fragestellung muss sich eindeutig in einen**



der oben angegebenen Themenbereiche einordnen lassen. Zudem müssen das konkrete Thema Ihrer Hausarbeit und Ihre Forschungsfrage einen **klar erkennbaren Bezug zum Studienmaterial des Moduls VP1** aufweisen. **Hausarbeiten, die sich weder in die o.g. Themenbereiche einordnen lassen noch Bezug zum Studienmaterial aufweisen, werden nicht akzeptiert und entsprechende Exposés nicht kommentiert.**

Oft fällt es Studierenden schwer, ein geeignetes Thema für die Hausarbeit zu finden und eine gelungene Forschungsfrage zu formulieren. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass manchmal noch der Überblick fehlt, was lohnenswerte Fragen sein könnten. In unserem [Leitfaden zur Anfertigung politikwissenschaftlicher Hausarbeiten](#) sowie in unserem [Exposé-Leitfaden](#) und den [Videotutorials](#) des Lehrgebiets finden Sie Hilfe für die Entwicklung einer Forschungsfrage. Darüber hinaus finden Sie Hinweise in der [FAQ-Rubrik](#) der Homepage des Lehrgebiets und in der Moodle-Lernumgebung.

Grundsätzlich sollen Sie eine analytische Forschungsfrage entwickeln. Analytisch sind Forschungsfragen und wissenschaftliche Probleme, wenn sie sich mit Zusammenhängen (Korrelationen) oder Ursache-Wirkungs-Beziehungen (Kausalitäten) zwischen mindestens zwei Sachverhalten beschäftigen. Eine rein deskriptive Erörterung oder ausschließlich normative Betrachtung ist nicht ausreichend. Die Entwicklung einer Hausarbeit umfasst grob folgende Schritte:

1. Entscheiden Sie sich für ein Themengebiet, **konkretisieren Sie in diesem Rahmen das Thema Ihrer Hausarbeit** und entwickeln Sie dazu **eine** Forschungsfrage auf Basis von politikwissenschaftlicher Fachliteratur (Tageszeitungen sind keine Fachliteratur!). Vermeiden Sie tagespolitische Fragestellungen, da hier in der Regel keine ausreichende Literaturgrundlage für eine Hausarbeit existiert. Vermeiden Sie ebenso spekulative und/oder normative Forschungsfragen (z.B. in Form von Konjunktiven, „Was wäre, wenn...?“, „Könnte X zu Y führen...?“, „Was sollte sein...?“). Grundsätzlich sind zwei Herangehensweisen wünschenswert: Erstens können Sie in der Hausarbeit einen politikwissenschaftlichen Sachverhalt **erklären** oder **eine analytische Problemstellung bearbeiten** (z.B. Warum unterscheidet sich die Wahlbeteiligung bei Europawahlen zwischen den EU-Staaten?). Analytisch sind Forschungsfragen, bei denen die wissenschaftliche Herausforderung darin besteht, ein politikwissenschaftlich relevantes Phänomen auf Ursachen zurückzuführen. Zweitens können Sie einen theoretisch formulierten Kausalmechanismus auf reale Phänomene anwenden und so auf seine Erklärungskraft prüfen.
2. Über die Lektüre des Studienmaterials, der weiteren Pflichtliteratur und ergänzender Fachliteratur ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte, die als Ausgangspunkt für ein konkretes Thema im Rahmen der o.g. Themenbereiche und eine Forschungsfrage genutzt werden können. Auch unsere Präsenzseminare in diesem Semester können Ihnen hier als ein Ausgangspunkt dienen. **Wichtig:** Entwickeln Sie **eine** Forschungsfrage (und nicht zehn Unterfragen zur Forschungsfrage) und formulieren Sie Ihre Forschungsfrage möglichst auch als Frage. Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Hinweise zur Entwicklung einer Forschungsfrage in unserem [Leitfaden zur Anfertigung politikwissenschaftlicher Hausarbeiten](#) und zur [Verfassung von Exposés](#). Wenn Sie eine Hausarbeit mit eigener Datenanalyse schreiben, beachten Sie auch den [ergänzenden Leitfaden für empirische Hausarbeiten](#). Darüber hinaus finden Sie Hinweise in der [FAQ-Rubrik](#) der Homepage des Lehrgebiets und in der Moodle-Lernumgebung. Falls Sie sich bzgl. des Themas und/ oder der Forschungsfrage unsicher sind, können Sie Ihre Fragen mit Ihren Kommilitonen und der Modulleitung in Moodle diskutieren.
3. Vor dem Beginn einer Hausarbeit ist die Abgabe eines **vollständigen** Exposés obligatorisch (siehe [Exposé-Leitfaden](#) und [Musterexposé](#)). Das bedeutet: Exposé-Fragmente werden von uns nicht kommentiert. **Beachten Sie:** Ein akzeptiertes Exposé ist – neben der formalen Prüfungs-



anmeldung – eine notwendige Bedingung für die Themenvergabe durch das Prüfungsamt. Unterschätzen Sie nicht den notwendigen Zeitaufwand für das Exposé (für ein gutes, strukturiertes und durchdachtes Exposé ist ein Zeitaufwand – ohne die Lektüre der Fachliteratur – von **mindestens 20 Stunden** erforderlich). Im Exposé müssen sich die **anwendungsbereiten** Inhalte der prüfungsrelevanten **Videotutorials** widerspiegeln. Außerdem müssen Sie in Ihrem Exposé nachweisen, dass Sie sowohl den **Exposé-Leitfaden (inkl. der Checkliste für Exposés am Ende)** als auch das **Musterexposé** zur Kenntnis genommen haben. Ist das jeweils offenkundig nicht der Fall, bekommen Sie eine Rückmeldung ohne detaillierte inhaltliche Kommentierung des Exposés, weil die Grundvoraussetzungen dafür nicht gegeben sind. Das bedeutet auch, dass Sie in diesem Fall Ihre Hausarbeit in diesem Semester nicht mehr schreiben können.

4. Für das Exposé verwenden Sie bitte ausschließlich die [Word-Vorlage](#), die in der Moodle-Umgebung und auf der Homepage des Lehrgebiets verfügbar ist. Für das Exposé für eine Hausarbeit mit eigener Datenanalyse verwenden Sie bitte die entsprechende, leicht [abweichende Word-Vorlage](#). Beachten Sie insbesondere die vorgegebenen Gliederungspunkte. **Achten Sie auch bei den einzureichenden Exposés auf die Dateibezeichnung folgenden Musters: Name-Initial Vorname-Matrikelnummer. Beispiel: Musterfrau-M-12345!** Eingereichte Exposés, die nicht auf Basis einer der Vorlagen und entsprechend dieser Hinweise erstellt sind, werden nicht kommentiert. Dies gilt auch für pdf-Dateien.
5. Ihr Exposé senden Sie **bis spätestens 7. Juli 2019, 24.00 Uhr** an Frau **Prof. Dr. Viktoria Kaina** und Herrn **Raphael Kruse**. Neben dem Exposé hängen Sie **bitte auch Ihre Bescheinigung über angemeldete Prüfungen der E-Mail an. Ohne vorliegende Prüfungsanmeldung nehmen wir keine Kommentierung vor!** Die Anmeldebestätigung erhalten Sie nach der Prüfungsanmeldung vom Prüfungsamt in Form einer E-Mail sowie als pdf-Datei im Prüfungsportal. Zu spät eingereichte Exposés werden nicht mehr berücksichtigt (das bedeutet, dass Sie auch in diesem Fall Ihre Hausarbeit in diesem Semester nicht mehr schreiben können). Selbstverständlich können Sie Ihr Exposé auch vorher einreichen.
6. Sie erhalten nach der Abgabe des Exposés zeitnah **eine Rückmeldung** zu Ihrem Exposé. **Die Rückmeldephase beginnt am 8. Juli 2019. Vor diesem Termin erfolgt keine Kommentierung Ihres Exposés!** Bitte beachten Sie, dass wir die Exposés in der Reihenfolge des Eingangs bearbeiten und daher ggf. einige Tage für die Rückmeldung benötigen. Dabei bildet **ausschließlich** das **vorliegende** Exposé die Grundlage für die Entscheidung über die Weiterleitung Ihres Themas an das Prüfungsamt. Über die obligatorische Rückmeldung zum vorliegenden Exposé hinaus erfolgt **keine weitere Kommentierung** Ihres Vorhabens. Bitte sehen Sie daher von Erläuterungen, ausführlichen Begründungen oder Vorschlägen zu einer möglichen Gliederung in E-Mails oder zusätzlichen Rückfragen in Telefonaten ab.
7. Wird das Exposé in der vorliegenden Fassung von uns akzeptiert, dann leiten wir das Thema an das Prüfungsamt weiter, das Ihnen anschließend das Thema auf dem Postweg zustellt. Die Bearbeitungsfrist beginnt nach der Zustellung des Themas durch das Prüfungsamt. Für Hausarbeiten beträgt die Bearbeitungszeit im Vollzeitstudium drei Wochen, im Teilzeitstudium sechs Wochen (siehe § 12 der Studienordnung Bachelor Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie). **Die Berücksichtigung individueller Bearbeitungszeiträume ist nicht möglich.**
8. **Bitte beachten Sie:** Die Hausarbeit ist eine eigenständige Prüfungsleistung. Deshalb sind nach der Anmeldung der Hausarbeit keine weiteren Hilfestellungen von unserer Seite möglich. Mit dem Einreichen des Exposés haben Sie die einmalige Möglichkeit, Rückmeldung zu Ihrem Vorhaben zu erhalten.



Bei der Vorbereitung, der Erstellung und der Abgabe der Hausarbeit beachten Sie bitte insbesondere folgende Punkte:

1. Ihr Thema muss einen **klaren Bezug zum Studienmaterial des Moduls VP1** aufweisen und sich **eindeutig in einen der o.g. Themenbereiche für Hausarbeiten einordnen** lassen.
2. Die Anforderungen des **Exposé-Leitfadens** und des **Leitfadens für Haus- und Abschlussarbeiten** müssen erfüllt sein. Beachten Sie hierzu auch die **Checkliste im Exposé-Leitfaden**.
3. In der Hausarbeit müssen sich (wie auch schon im Exposé) die **anwendungsbereiten Kenntnisse unserer Videotutorials** widerspiegeln.
4. Berücksichtigen Sie für die formale Gestaltung der Hausarbeit unsere [Hinweise zur Anfertigung politikwissenschaftlicher Haus- und Abschlussarbeiten](#).
5. In Hausarbeiten am Lehrgebiet Politikwissenschaft I: Staat und Regieren verwenden Sie grundsätzlich die amerikanische Zitierweise (Harvard-Zitation). Konkrete Hinweise zur Zitierweise finden Sie im [Leitfaden](#).
6. Die fertige ausgedruckte Version der Hausarbeit senden Sie fristgemäß an das Prüfungsamt. Die Hausarbeit ist in gelochter und gehefteter Form einzureichen. **Verwenden Sie bitte einen Schnellhefter** (eine Spiralbindung oder besondere Mappen sind nicht erforderlich). Wenn Sie eine Hausarbeit mit eigener Datenanalyse geschrieben haben, legen Sie bitte eine CD mit Ihrer Syntax und dem verwendeten Datensatz bei.
7. Adressiert wird die Hausarbeit an: FernUniversität in Hagen, Prüfungsamt KSW, 58084 Hagen.
8. Die fertige elektronische Version der Hausarbeit senden Sie fristgemäß an die Modulverantwortlichen (als **eine** pdf-Datei).

Ergänzende Hinweise zur Hausarbeit mit eigener Datenanalyse

Die oben erwähnten Fristen und Hinweise gelten auch für diese Hausarbeiten. Im Rahmen einer solchen Hausarbeit können Sie eine **Fragestellung zum Themenbereich Wahlverhalten** schreiben. Anknüpfungspunkte hierzu finden Sie in der Pflichtlektüre. Achten Sie bei der Themenfindung auch auf die Variablenverfügbarkeit in dem **von uns vorgegebenen Datensatz**. Dabei handelt es sich um die **Vorwahl-Befragung zur Bundestagswahl 2017 im Rahmen der GLES**. Sie können nur Fragestellungen bearbeiten, die sich auch mit den im Datensatz verfügbaren Variablen beantworten lassen. Bei dem Datensatz handelt es sich um Querschnittsdaten der Bevölkerung in Deutschland. Daher können Sie mit ihm keine Längsschnittanalysen oder ländervergleichende Analysen durchführen. Beachten Sie mit Blick auf die Anforderungen bitte unbedingt auch den [Leitfaden für Hausarbeiten mit eigener Datenanalyse](#). Nutzen Sie bei der Exposéerstellung auch die entsprechende [Exposévorlage](#). Beide Dokumente finden Sie in der Moodle-Lernumgebung.

Bekanntgabe der Note

Die Note der mündlichen Prüfung erfahren Sie direkt im Anschluss an die mündliche Prüfung. Für die Bewertung der Hausarbeit wird ein Gutachten erstellt, das Sie (in der Regel) auf dem Postweg erhalten. Die Bewertungskriterien, die wir an Ihre Hausarbeit anlegen, sind in unserem Leitfaden für Haus- und Abschlussarbeiten dokumentiert. **Bei Rückfragen zur Bewertung wenden Sie sich bitte nicht an das Prüfungsamt, sondern direkt an die Gutachterin oder den Gutachter der Hausarbeit.**



Fragen?

Falls Sie nach der Lektüre dieses Infoblatts sowie der Leitfäden noch Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Modulverantwortlichen.

**Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester 2019
und freuen uns auf die Zusammenarbeit in Moodle.**